

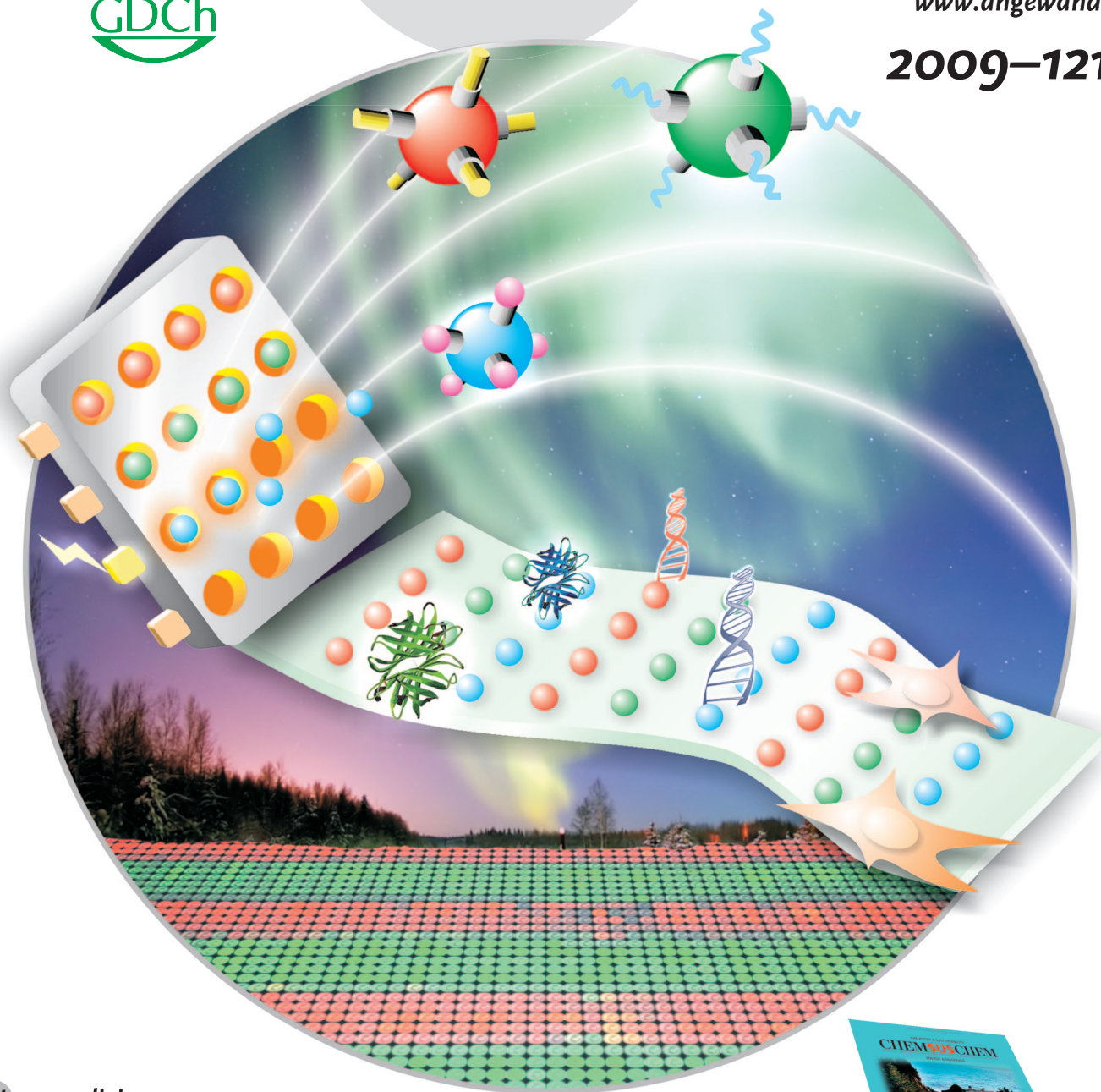
Angewandte Chemie

Eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker



www.angewandte.de

2009–121/5



Nanomedizin

K. Riehemann, H. Fuchs et al.

Molekulare Beacons

K. Wang, W. Tan et al.

Cobalt(II)-Porphyrin-Katalysatoren

M. P. Doyle

MicroRNA

K. Förstemann und S. Esslinger

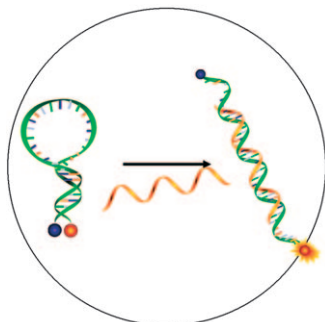
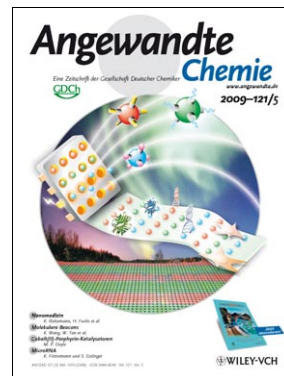


Jetzt
abonnieren!

Titelbild

Zhen Gu,* Suxian Huang und Yong Chen*

Biomolekulare Nanomuster lassen sich mit dem von Z. Gu, S. Huang und Y. Chen in der Zuschrift auf S. 970 ff. vorgestellten Verfahren schnell und mit einer Auflösung bis herunter zu 10 nm auf einer großen Fläche erzeugen. Die mit unterschiedlichen Biomolekülen bedeckten magnetischen Nanopartikel werden mithilfe eines Magnetfelds abgeschieden und mithilfe eines elektrischen Felds auf Nanoelektroden immobilisiert. Diese heterogenen biomolekularen Nanomuster können auf Polymerfilme für eine Vielzahl an biomedizinischen Anwendungen gedruckt werden.

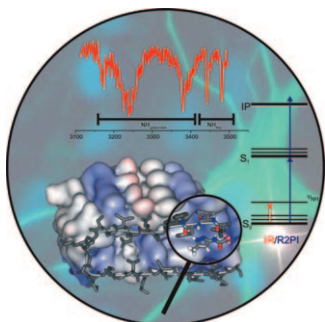
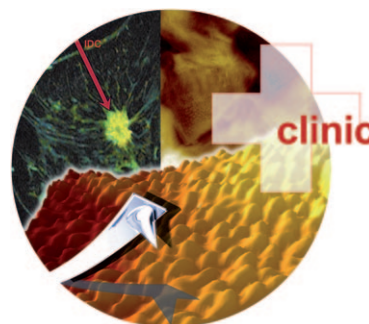


Molekulare Beacons

Aktuelle Trends bei der Erforschung und Anwendung von molekularen Beacons werden im Kurzaufsatz von K. Wang, W. Tan et al. auf S. 870 ff. aufgezeigt. Das Hauptaugenmerk gilt der gezielten Modifizierung der Sondenstruktur für spezifische Anwendungen.

Nanomedizin

Einen Überblick über das Themengebiet der Nanomedizin geben K. Riehemann, H. Fuchs et al. im Aufsatz auf S. 886 ff. Welche Vorteile haben Wirkstoff-Formulierungen und diagnostische Sonden auf der Grundlage von Nanopartikeln?



Peptide in der Gasphase

In der Zuschrift auf S. 916 ff. untersuchen M. Gerhards et al. mithilfe von UV/IR-Spektroskopie die Wechselwirkung kleiner, geschützter Peptide mit Aminopyrazolderivaten in der Gasphase.